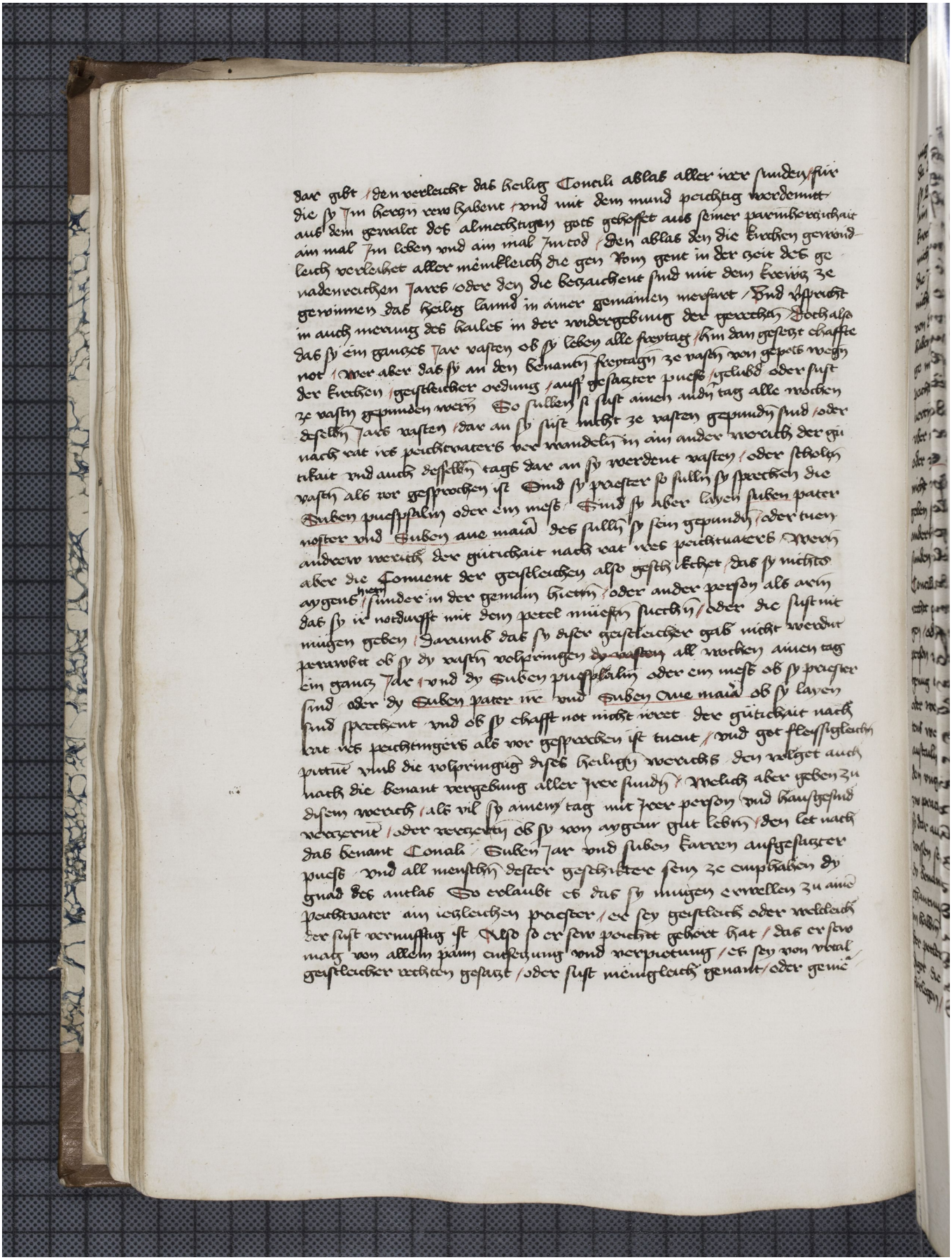
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=833
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dar gibt / den verleicht das heilig Concili ablas aller irer sunden / für
die sy in heegn ver habent / vnd mit dem mund peichtig werdent /
aus dem gewalt des almechtigen gots gehofft aus seiner parmherczikait
ain mal in leben vnd ain mal in tod / den ablas den die kirchen gewind
leich verleihet aller menklich die gen Rom gent in der zeit des ge
nadenreichen Jares / oder den die begaichent sind mit dem kreuz ze
gewinnen das heilig lannd in ainer gemainen merfart / Vnd erfreuwt
in auch meraung des haules in der widergebung der gerechtigkait / doch also
das sy ein ganzes Jar vasten ob sy leben alle freytag / hin dan gesetzt chaffte
not / Wer aber das sy an den benanten freytagen ze vasten von gepots wegen
der kirchen / geistlicher ordnung / auf gesatzter pucher / gelubd oder sust
ze vasten gepunden weren So sullen s sust ainch andy tag alle wochen
desselben Jars vasten / dar an sy sust nicht ze vasten gepundy sind / oder
nach rat ires peichtvaters ber wandely in ain ander werch der gu
tkait vnd auch desselben tags dar an sy werdent vasten / oder scholen
vasten als vor gesprochen ist Vnd sy praester so sullen sy sprechen die
Suben pucherstaben oder ein mess / Vnd sy aber laien suben pater
noster vnd Suben aue maia des sullen sy ein gepundy / oder tuen
andere werch der gutkait nach rat ires peichtvaters / Wenn
aber die Conuent der geistlichen also gesetzt leichet / das sy nichts
aygens hen / sunder in der gemain hieten / oder ander persony als arm
das sy ir notdurft mit dem petel müchten suchen / oder die sust mit
mugen geben / Darumb das sy dise geistlicher gab nicht werdent
perawbet ob sy dy vasten volpringen dy vasten all wochen ainen tag
ein ganz Jar / vnd dy Suben pucherstaben oder ein mess ob sy praester
sind / oder dy Suben pater nr vnd Suben Aue maia ob sy laien
sind sprechent vnd ob sy chafft not nicht ment der gutkait nach
rat ires peichtingers als vor gesprochen ist tuent / vnd got fleyssigleich
pitent / vmb die volpringung dises heiligen werchs den verleiget auch
nach die benant vergebung aller irer sunden / Welich aber geben zu
disem werch / als vil sy ainen tag mit irer persony vnd haustgesind
verzerent / oder verzerten ob sy von aygem gut leben / den let nach
das benant Concili Suben Jar vnd suben karen aufgesetzter
pucher vnd all menschen dester geschwinder sein ze empfahen dy
gnad des ablas So erlaubt es das sy mugen erwellen zu ainem
peichtvater ain iczlichen praester / er sey geistlich oder weltlich
der sust vermuftig ist Also so er sein peichtt gehort hat / das er sein
mach von allem paim entlichung vnd verpnetung / es sey von vetal
geistlicher rechten gesetzt / oder sust menigleich genant / oder gemein